



Sehr geehrte Freunde und Unterstützer,

wir haben das Ende dieses Jahres erreicht und sind Ihnen sehr dankbar, dass Sie uns so großzügig bei einer Aufgabe unterstützen, die ohne Ihre Hilfe nicht zu bewältigen wäre.

Wir müssen zugeben, dass wir wirklich nicht wissen, was wir Ihnen zum Jahresende sagen sollen. Es war ein sehr ungewöhnliches und seltsames Jahr. Wir haben viele positive Dinge erlebt, aber ebenso viele negative, und letztere waren sehr schwierig.

Wir könnten damit beginnen, dass wir viele Rückschläge erlitten haben. Der Regen kam im April plötzlich, was beispiellos war, und hielt bis Anfang Dezember an. Obwohl dies für die Natur der Insel offenbar sehr positiv war, verursachte es viele Probleme für die Infrastruktur und ließ uns unbekannte Virenstämme wieder aufleben.

Wenn wir beim Thema Wetterbedingungen bleiben möchten, erleben wir derzeit eine Phase mit extrem rauer See. Schiffe sitzen in den Häfen fest, und wir haben keine regelmäßigen Logistikdienstleistungen von anderen Inseln, von denen wir Lebensmittel und Medikamente für unsere Patienten beziehen. Auch hier haben wir einige Abenteuer erlebt, die man nur als gewagt bezeichnen kann. So erreichten beispielsweise die Materialien für die Kastrationskampagne im November Boa Vista erst eine Woche nach Ende der Kampagne. Glücklicherweise konnten wir dies vorhersehen und mit unseren eigenen Mitteln abfedern und die Kampagne so durchführen, als ob alles nach Plan verlaufen wäre.

Andererseits können wir uns freuen, dass wir mehrere der Ziele, die wir uns für das zu Ende gehende Jahr gesetzt hatten, erreichen konnten. Aber gehen wir Schritt für Schritt vor.

Der Regen



Wir möchten denjenigen, die in einer anderen Realität leben, helfen zu verstehen, was Regen hier auf den Kapverden bedeutet. Selbst auf einer grundlegenden Ebene sind die Gebäude nicht vollständig vorbereitet. Alle Dächer weisen Mängel auf, da mögliche Wassereinbrüche unterschätzt wurden. Natürlich regnet es hier nie. Seit den ersten Schauern im April hatten wir jedoch einige Probleme. Im Wohnheim und in der Klinik tropfte sogar Wasser aus den Klimaanlage und Lampen. Eine Katastrophe! In diesen Monaten mit unregelmäßigen Regenfällen gelang es uns, alle Wasserlecks zu stopfen. Letztendlich ist es nur ein technisches Problem. Aber die Stürme im September haben die WLAN-Antennen, das Internet, die Eingangsklingel und den Transformator für das Hämatologie-Analysegerät lahmgelegt. Inzwischen haben wir es fast geschafft, alles, was beschädigt wurde, wieder funktionsfähig zu machen. Fast.

Aber es gab Schlimmeres. Aus medizinischer Sicht mussten wir aufgrund des Regens viele Fälle von Parvovirus behandeln. Während wir an „normale“ Fälle gewöhnt waren, stellten wir fest, dass auch erwachsene Katzen und Hunde daran erkranken und sterben können. Es war eine Katastrophe, sowohl hinsichtlich der Ergebnisse der Behandlung als auch hinsichtlich der Investition von Ressourcen für unsere Klinik. Es war schwer, sehr schwer. Man bedenke nur, dass in Cabeça dos Tarafes, in der Katzenstation des Tierheims Satty, über 40 Katzen starben, und bis heute verstehen wir nicht, warum. Es handelte sich definitiv

um eine Virusepidemie. Aber um welche? Nur wenige können sich vorstellen, wie sich Adrian Jaume gefühlt haben muss. Seine Familie, seine Katzen, die eine nach der anderen starben. So viele Tränen, so viel Schmerz!

Die Ergebnisse

Im Laufe des Jahres gelang es uns, die Anzahl der Plätze für Hunde zu erhöhen. Obwohl uns der Klimawandel buchstäblich zusetzte, schafften wir es, mindestens die Hälfte der neuen zentralen Zwinger und alle Kurzzeitzwinger angemessen zu überdachen.

Diese Errungenschaft ermöglicht es uns, ruhiger zu leben, und den Tieren, besser mit diesen ungewöhnlichen

Wetterereignissen zurechtzukommen.



Im Juni haben wir Ihnen von einem Projekt zur Kastrationskampagne in Zusammenarbeit mit Bons Amigos Austria berichtet. Wir haben uns beim Namen geirrt: Die Kampagne wurde in Zusammenarbeit mit Co Vets durchgeführt, dem ehemaligen Bons Amigos Austria. Dennoch können wir heute hervorragende Ergebnisse dieser geplanten Veranstaltung vorweisen.

Tatsächlich ist es uns in den letzten Novembertagen gelungen, 202 Tiere in einer 8,5-tägigen

Kastrationskampagne zu kastrieren. Wir wissen, dass wir in der Vergangenheit noch bessere Ergebnisse erzielt haben, aber in diesem Fall beziehen sich die Zahlen auf die Kastration von Katzen, die bekanntermaßen schwieriger zu fangen sind. Am meisten freut uns, dass 100 davon weibliche Katzen waren. Dieses Ergebnis können wir als hervorragend bezeichnen.

Wenn wir die Ergebnisse unserer Aktivitäten in diesem Jahr Revue passieren lassen, möchten wir die Ergebnisse hervorheben, die wir bei der Behandlung von Sonderfällen erzielt haben, wie zum Beispiel bei Rex, der nach einem Schienbeinbruch nach Hause zurückkehren konnte, oder bei der Behandlung von Osteosarkomen, zunächst mit Amputation und anschließend mit Chemotherapie. Der letztere Fall stammt von der Insel Sal, ein Zeichen dafür, dass unsere Arbeit auf den anderen Inseln der Kapverden zunehmend Anerkennung findet.

Wir haben auch auf der Insel Sal operiert: Locky, einen kleinen Hund mit einer Fraktur, und Micia, eine 13-jährige Katze mit einem Augenproblem. Wir mussten ihr Auge aufgrund einer Infektion entfernen, die in ihren Zähnen begonnen hatte. Alle drei kehrten glücklich auf ihre Insel zurück.

Zu den schönsten Geschichten aus Nerinas täglicher Arbeit gehören auch die Adoptionen außerhalb der Insel. Im Jahr 2025 fanden 46 Tiere von der Insel Boavista endlich ein Zuhause, eine Familie und ein neues Leben.

Allen Menschen, die sich für die Adoption eines unserer vierbeinigen Freunde entschieden haben, sprechen wir unseren aufrichtigen Dank aus: Vielen Dank, dass Sie an sie glauben und sie in Ihre Familie aufgenommen haben. Unsere vierbeinigen Freunde sind etwas Besonderes, und diese Zahlen sind nicht nur Daten, sondern erzählen Geschichten von geretteten Leben, Wiedergeburten und einer Zukunft voller Liebe, Respekt und Gesundheit.

Unter diesen Adoptionen möchten wir zwei erwähnen, die wirklich etwas Besonderes sind.



Vasco, der an einer neurologischen Erkrankung leidet. Aufgrund dieser Krankheit lebte er unter stressigen Bedingungen im Tierheim von Nerina. Er brauchte Ruhe und Stabilität, und heute wurde er in einem Zuhause in Deutschland aufgenommen. Er lebt in einer friedlichen Umgebung und hat sogar neue Katzenfreunde gefunden, die nicht zu laut sind und mit denen er seinen Alltag teilen kann.

Dann ist da noch **Peleb** mit seinen

Fehlbildungen, seiner empfindlichen Haut, die leicht verletzt wird, und seinem Körper, der zu viele Schwierigkeiten ertragen musste. Wir haben eine Familie für ihn gefunden, die sich trotz allem entschlossen hat, ihn aufzunehmen, über seine Zerbrechlichkeit hinwegzusehen und sich für die Liebe zu entscheiden.



Wir können nur wiederholen: „Jedes Tier, das wir von Kap Verde in eine sichere Adoption vermitteln können, ist ein gerettetes Tier“.

Neben all diesen guten Nachrichten gibt es noch eine weitere sehr wichtige Neuigkeit, die wir Ihnen mitteilen möchten. Dank der unermüdlichen Bemühungen von Sylvie Ritter-Fink ist es uns gelungen, den Verein Nerina in Deutschland unter dem Namen „Pawfection Tierhilfe Nerina e.V.“ zu gründen. Es war ein alles andere als einfacher Prozess, der mit Bürokratie, Geduld und viel Arbeit verbunden war, aber dank der Entschlossenheit von Sylvie, Stefanie, Linda, Yvonne, Nicole, Gemma, Torben und Dorothea, die ihr Herz und ihre Energie eingebracht haben, ist dieser Traum Wirklichkeit geworden.

Die Gründung einer Nerina-Vertretung in Deutschland ist für uns ein grundlegender Schritt: Sie ermöglicht es uns, unsere Spendenaktionen mit Steuerbefreiung zu verstärken, präsenter und strukturierter zu sein und vor allem den Tieren von Boavista noch mehr zu helfen. Wer spenden möchte, kann dies derzeit über den PayPal-Link tun: paypal.me/tierhilfenerina

Ein Traum für die Zukunft

Viele wissen dies bereits. Seit einigen Jahren hegen wir einen weiteren großen Traum, den wir hoffentlich 2026 verwirklichen können: die Schaffung eines neuen Katzenheims, das für die Familie von Adrian Jaume konzipiert ist. Als Teil dieses Projekts planen wir auch einen Bereich für ältere Hunde mit einem großen Auslauf für diejenigen Hunde, die aufgrund körperlicher Probleme leider nicht adoptiert werden können, aber dennoch Ruhe, Pflege

und Würde verdienen. Außerdem möchten wir ein Tierheim für kranke Esel und einen offenen Bereich einrichten, in dem sie trinken, fressen und Schutz finden können.

Das Projekt erfordert erhebliche finanzielle Mittel. Wir sammeln nach und nach die notwendigen Ressourcen, um es zu verwirklichen. Es ist ein Traum, der langsam wächst, getragen von der Hoffnung und Hilfe derjenigen, die wie wir an eine bessere Zukunft für die Tiere von Boavista glauben. Wenn Sie den Fortschritt der Spenden verfolgen, uns finanziell unterstützen und uns helfen möchten, diesen Traum zu verwirklichen, können Sie zu unserer Spendenaktion auf GoFundMe beitragen: <https://gofund.me/296ed116f>



Wir möchten uns auch bei Chris de Aboitz bedanken, einem australischen Hundetrainer, der sich entschlossen hat, sich hier niederzulassen und uns bei der Ausbildung unserer Hunde unterstützt. Wir haben ihn wirklich gebraucht.

Hier ist er zusammen mit Rex zu sehen, einem Mischling mit belgischem Schäferhund-Anteil, der uns einige Probleme bei der Sozialisierung mit Menschen bereitet hat. Auf dem Bild sieht es so aus, als hätte er diese überwunden.

Wenn Sie ihn noch nicht kennen, schauen Sie sich das hier an: https://www.instagram.com/packmatestraining?utm_source=ig_web_button_share_sheet&igsh=ZDNlZDc0MzIxNw==

Abschließend möchten wir uns bei allen bedanken, die sich an der Arbeit des Vereins beteiligt haben, angefangen bei Steffi, unserer Tierärztin, Ignazia und Demba, ganz zu schweigen von Domingas. Nicht zu vergessen Alex, der sich um die gesamte Kommunikation in den sozialen Medien gekümmert und uns in der Klinik tatkräftig unterstützt hat, sowie Manuela, die uns bei der Dokumentation der Behandlungen und vielen anderen wichtigen Aspekten unserer Arbeit hilft. Und Daphne, die sich nach nur wenigen Tagen bei uns entschlossen hat, sich unserer Sache anzuschließen und nach Boa Vista zu ziehen.

Wir möchten allen, die es uns ermöglicht haben, unsere Arbeit auch in diesem Jahr wieder auszuführen, unseren herzlichen Dank aussprechen. Wir können Ihnen versichern, dass jeder Cent, der für unsere Sache ausgegeben wird, gut angelegt ist.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen frohe Festtage zu wünschen. Wir werden sie glücklich mit unseren vierbeinigen Freunden verbringen.

Sie können sich stets auf unsere Beharrlichkeit, unseren Wunsch nach Verbesserung und unsere stets hohe Leistungsbereitschaft verlassen. Lassen Sie uns mit Begeisterung in das neue Jahr starten.

Mit ewiger Zuneigung und Dankbarkeit

Das Team der Nerina Verein

Unsere Webseite: <https://www.associazionenerina.ch/>

Donations: <https://www.associazionenerina.ch/come-aiutare>

PayPal: paypal.me/associazionenerina

PayPal DE: paypal.me/tierhilfenerina

Email: associazione.nerina@gmail.com

Facebook: <https://it-it.facebook.com/associazionenerina/>

Instagram: <https://www.instagram.com/associazionenerina/>

Associazione Nerina - Boavista
c/o Nathalie Weiner Zeli
Via Giuseppe Belloni 16A
CH-6862 Rancate

Bank details Switzerland

Raiffeisen Bank Piano di Magadino
CH-6594 Cadenazzo

Account in €: CH90 8080 8002 7464 6870 6

Swiss francs account: CH89 8080 8007 8745 6879 1

SWIFT / BIC: RAIFCH22324